

**RS OGH 1976/10/28 2Ob547/76,
5Ob685/77, 4Ob69/82, 3Ob125/85,
8Ob626/90, 8Ob1566/95**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.10.1976

Norm

ZPO §212

ZPO §419 A

Rechtssatz

Zwar können im Sinne der Bestimmungen über die Protokollierung, insbesondere des § 212 ZPO, in Vollschrift aufgenommene Protokolle an sich nur sofort berichtigt werden (EvBl 1956/10 = JBl 1956,53; Fasching II 999), doch muß dem Gericht die Möglichkeit offenstehen, offenbare Unrichtigkeiten - so Auslassungen - der Protokollsaufnahme auch vom Amtswegen zu berichtigen (vgl Fasching II 1004). Die nicht mehr anfechtbare Berichtigung des Protokolls wirkt aber auf den Zeitpunkt der protokollierten Prozeßhandlung zurück.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 547/76

Entscheidungstext OGH 28.10.1976 2 Ob 547/76

- 5 Ob 685/77

Entscheidungstext OGH 06.12.1977 5 Ob 685/77

- 4 Ob 69/82

Entscheidungstext OGH 18.05.1982 4 Ob 69/82

nur: Zwar können im Sinne der Bestimmungen über die Protokollierung, insbesondere des § 212 ZPO, in Vollschrift aufgenommene Protokolle an sich nur sofort berichtigt werden (EvBl 1956/10 = JBl 1956,53; Fasching II 999). (T1) Beisatz: Ein nachträglich überreichter "Berichtigungsantrag und Ergänzungsantrag" ist unzulässig. Wird er vom Gericht nicht richtigerweise als unzulässig zurückgewiesen, sondern wird über ihn, wenngleich im abweisenden Sinn - sachlich entschieden, liegt keine Beschwer vor. (T2) Veröff: Arb 10115

- 3 Ob 125/85

Entscheidungstext OGH 12.02.1986 3 Ob 125/85

Auch; nur T1

- 8 Ob 626/90

Entscheidungstext OGH 26.07.1990 8 Ob 626/90

- 8 Ob 1566/95

Entscheidungstext OGH 12.10.1995 8 Ob 1566/95

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0037267

Dokumentnummer

JJR_19761028_OGH0002_0020OB00547_7600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at